

# Seit Jahren ein Team

## Karategruppe der Hüffer Heide dreht eigenen Film

Bünde (öse). Karate bedeutet so viel wie »Kampf ohne Waffen«. Diese Art der Selbstverteidigung haben Bewohner des Wohnheimes »Hüffer Heide« seit mittlerweile acht Jahren für sich entdeckt. Damals wurde eine integrative Karategruppe eingerichtet, in der 26 aktive Sportler mit und ohne Handicap trainieren.

Die Idee, einen Film über die sportlichen Aktivitäten der Gruppe zu drehen und ihn im Universum der Öffentlichkeit zu präsentieren, wurde jetzt in die Tat umgesetzt.

Alle Beteiligten fanden sich am Montagnachmittag in Bündes altem Kino ein. In Thomas Groß, dem Leiter der Karategruppe, war längst der Wunsch herangereift, die Fähigkeiten seiner Gruppe in einem Film zu demonstrieren.

Kurzerhand wandte er sich an Jonathan Mühlichen, Mitglied der Karategruppe und Computerexperte. Er willigte spontan ein. Nachdem Thomas Groß das Drehbuch geschrieben hatte, ging es mit Feuereifer an die Dreharbeiten. Hand in Hand wurde alles abgestimmt, bis das Projekt realisiert werden konnte.

Nach einem Jahr intensiver Arbeit lag nun das Ergebnis vor. Verschiedene Kulissen bildeten den Hintergrund; so die Turnhalle

der Pestalozzischule oder Areale im Wiehengebirge. »Die Gruppe ist sehr stolz auf diesen Film und auch, ihn hiermit der Öffentlichkeit zeigen zu können«, betonte Thomas Groß.

Zur Karategruppe des Wohnheims »Hüffer Heide« zählen: Martina Kubb, Stephe Steinmeier, Diana Schröder, Nora Lüschor, Dominik Kohaupt, Viktor Braun, Jonathan Mühlichen, Bastian Jeschke, Chris Dorian Gurth, Daniel Althoff, Christopher Kemmerling, Mark Chieverton, Thomas Groß, Marcel Niewöhner, Marco Vaopel, Paul Zacher, David Jünck, Jana Kluger, Daniel Galego, Deborah Mühlichen, Nina Stüber, Christopher Kennemund, Jan Reineke.



26 aktive Sportler mit und ohne Handicap trainieren seit mehreren Jahren gemeinsam Karate. Über ihre

Aktivitäten haben sie jetzt einen Film gedreht, der im Universum Premiere feierte. Foto: Gitta Wittschier